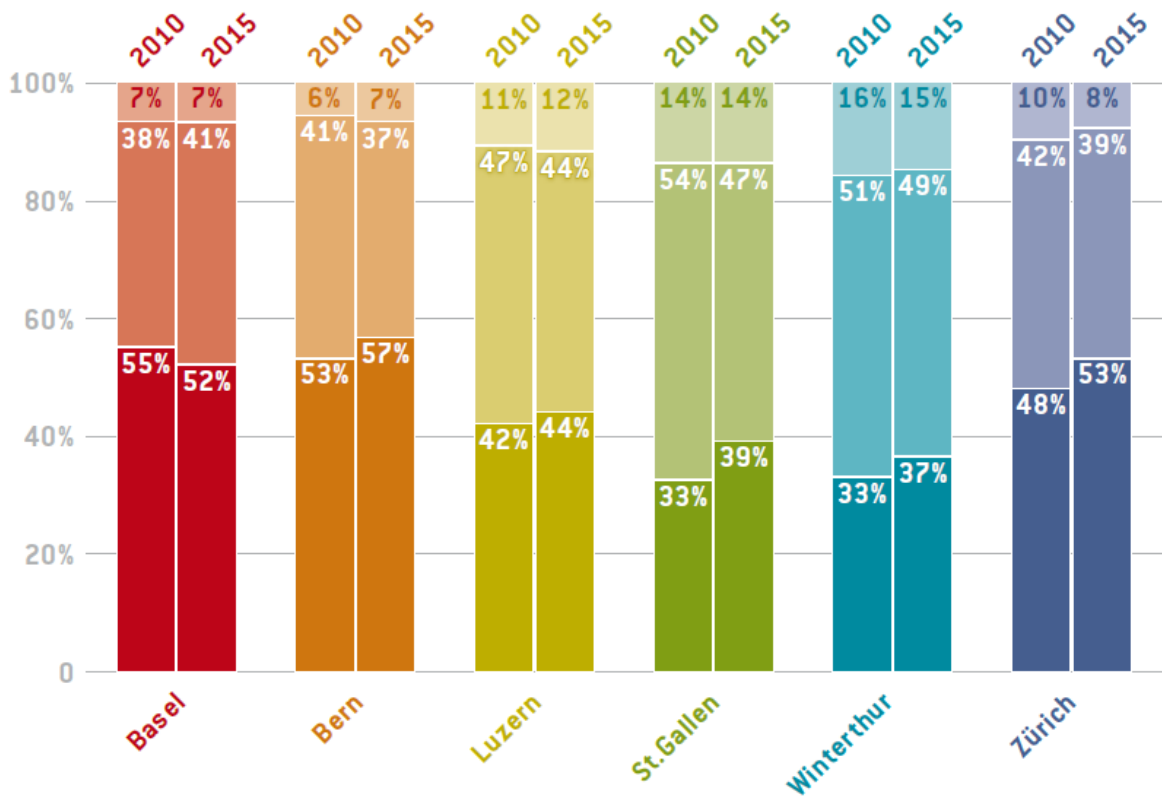


Faktenblatt Parkplätze

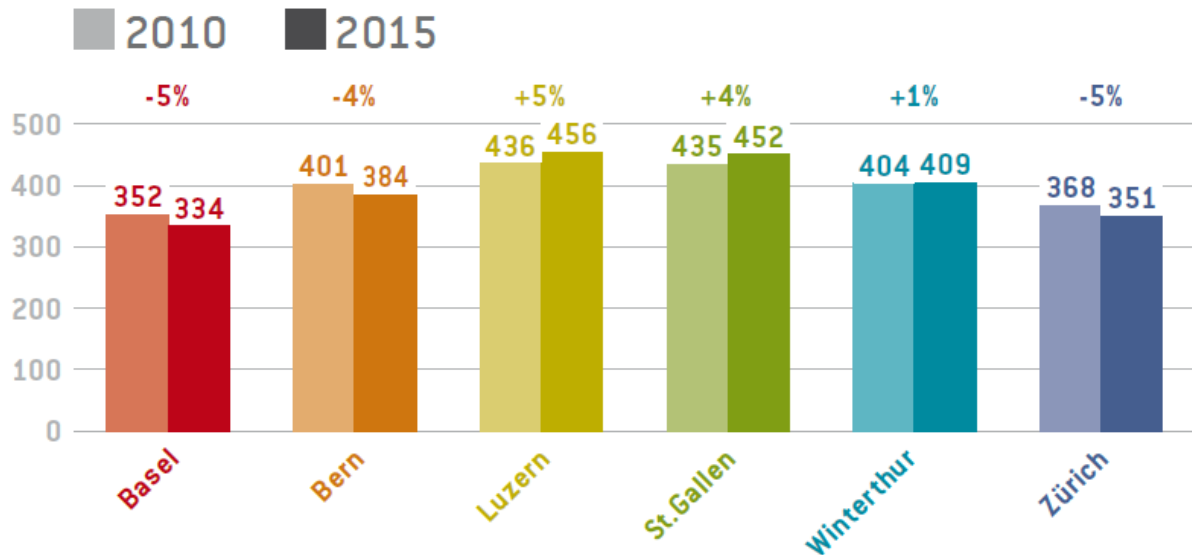
Abbildung 13: Autoverfügbarkeit in Haushalten, Stand 2010 und 2015⁵.

- Haushalte mit 2 oder mehr PW
- Haushalte mit 1 PW
- Haushalte ohne PW



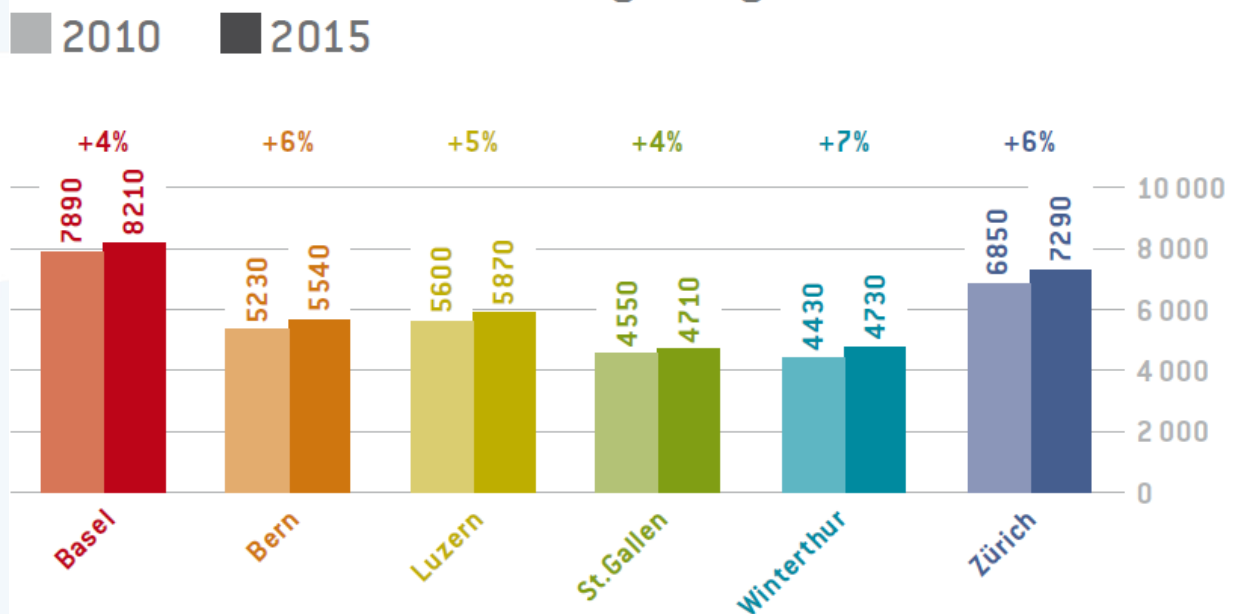
Quelle: Städtevergleich Mobilität 2015 (S. 11) basierend auf Mikrozensus Mobilität 2015.

Abbildung 12: Motorisierungsgrad: Anzahl der pro 1000 Einwohner/innen (Stand 2010 und 2015²) immatrikulierten Personenwagen (Stand 2010 und 2015⁶).



Quelle: Städtevergleich Mobilität 2015 (S. 11) basierend auf Bevölkerungs- und Strassenverkehrsbestandesstatistik.

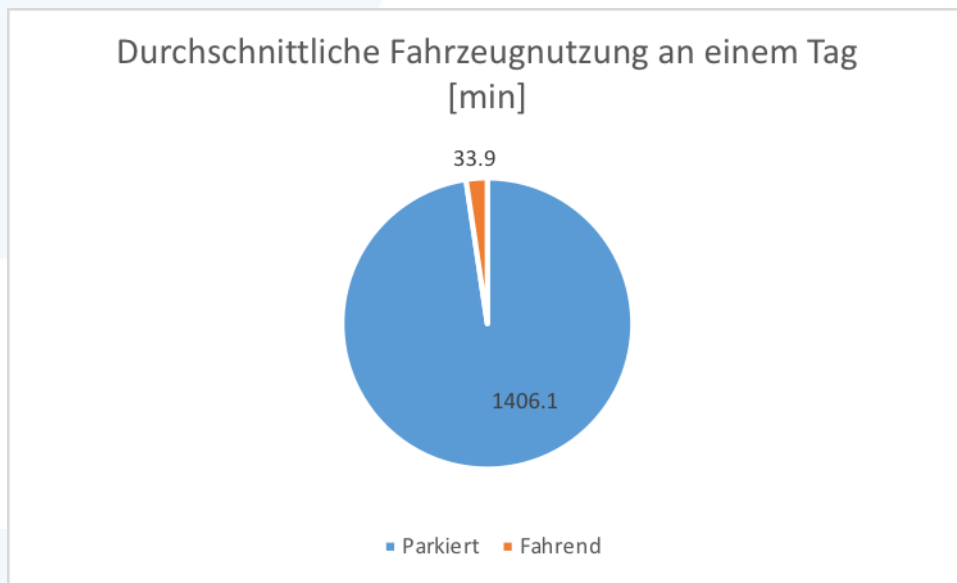
Abbildung 5: Siedlungsdichte (Einwohner/innen pro km² Siedlungsfläche), Bevölkerung Stand 2010 und 2015², Flächen Stand 2007–2014¹. Angaben gerundet.



Quelle: Städtevergleich Mobilität 2015 (S. 4) basierend auf Bevölkerungs- und Arealstatistik.

Anzahl Parkplätze mit Anwohnerbevorzugung	22 500	14 700	4000	5600	k.A.	33 900
Preis Jahresparkkarten Anwohner/Innen CHF	140.—	264.— bis 1920.—	600.—	360.—	710.—	300.—
Anzahl Jahresparkkarten Anwohner/Innen	26 500	13 500	4000*	3400	k.A.	35 300
Preis Jahresparkkarten Pendler/Innen CHF	740.—	-	800.—	1536.—	-	-
Anzahl Jahresparkkarten Pendler/Innen	300	-	600*	200	-	-
	Basel	Bern	Lucern	St.Gallen	Winterthur	Zürich

Quelle: Städtevergleich Mobilität 2015 (S. 23) basierend auf Bevölkerungs- und Arealstatistik.

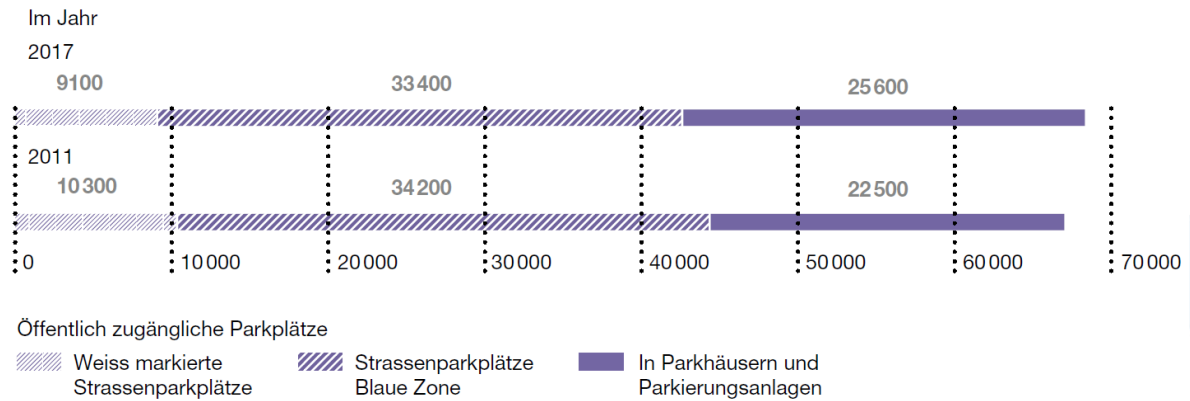


Quelle: umverkehrR, basierend auf Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2015 (T3.3.1.1 / S. 24)

Zürich



10 Parkplatzangebot



Quelle: Stadtverkehr 2025 – Bericht 2017 S. 14

Entwicklung der öffentlich zugänglichen Parkplätze in Zürich seit 2001

	2001	2011	2017	Veränderung 2001-2017	Veränderung 2011-2017
<i>Weisse*</i>	12'000	10'300	9'100		
<i>Blaue Zone</i>	34'500	34'200	33'400		
Strassenparkplätze	46'500	44'500	42'500	-4'000	-2'000
Parkhaus	15'000	22'500	25'600	3'100	3'100
	61500	67000	68100	6600	1100

*Die Zahl der Weissen Strassenparkplätze wurde aufgrund einer neuen Methodik ab 2012 gegenüber der Antwort des Stadtrats um 4500 Parkplätze reduziert, welche den Parkplätzen im Parkhaus angerechnet wurden.

Quelle: Tabelle umverkehrR, basierend auf Antwort des Stadtrats auf GR Nr. 2012/330. Auszug aus dem Protokoll des Stadtrats vom 19.12.2012 sowie Stadtverkehr 2015 – Bericht 2017

Basel

«Private Abstellplätze sind nicht übermässig gut ausgelastet und können kaum rentabel bewirtschaftet werden:

- In den meisten Wohnquartieren sind Abstellplätze zum Kauf oder zur Miete verfügbar.
- Private Garagen werden teilweise als Lagerplatz oder Werkstatt genutzt.
- In den Innenstadtparkhäusern hat es mit Ausnahme des Parkings City und des Storchenparkings praktisch jederzeit genügend freie Plätze.
- Doppelnutzungen (z.B. tagsüber Pendler, nachts Anwohner) privater Abstellplätze sind selten. Zahlreiche Parkplätze und Parkhäuser (z.B. von Einkaufszentren) sind nachts geschlossen und leer.
- Investoren verzichten besonders bei Wohnbauten auf die Erstellung von Parkplätzen, da sie Leerstände befürchten.»

Auszug aus dem Erläuterungsbericht zur Vernehmlassung künftige Parkierungspolitik des Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt 2018 (S. 2)

«Laut einer Modellrechnung des privaten Beratungsunternehmens Fahrländer Partner stehen in Basel-Stadt bis zu 15% der Ein- und Abstellplätze für Autos auf privatem Grund leer. Das Modell der Immobilienfachleute beruht auf einer empirischen Studie basierend auf Mietabschlüssen in den Bereichen Wohnen, Büro- und Gewerbeflächen. Es handelt sich also um reale Zahlen, wobei sich zeigte, dass die Leerstände sehr kleinräumig variieren. Das Beratungsunternehmen verwendet diese Informationen für interne Preis-Analysen. Denn es ist klar, dass die Kosten aus unvermieteten Parkplätzen auf die Mieten für Wohn-, Büro- beziehungsweise Gewerbeflächen geschlagen werden.»

Auszug aus dem Anzug 18.5164.01 betreffend die Kosten leerstehender Autoparkplätze für unbeteiligte Mieterinnen und Mieter